

PRESSEMITTEILUNG



Dresden, 02. März 2016

Masern und Keuchhusten

Sind sie da, verbreiten sie sich rasend schnell

Sind Masern und Keuchhusten ausgebrochen sind sie kaum zu stoppen. Durch Husten und Niesen können sie rasch übertragen werden. Immer wieder werden regional auftretende und zeitlich begrenzte Krankheitsausbrüche registriert. „Masern und Keuchhusten sind keine harmlosen Kinderkrankheiten, sondern hoch ansteckend. Auch bei Erwachsenen können sie zu schweren Komplikationen führen. Mehr als die Hälfte der Masernfälle in Deutschland betreffen heute Jugendliche über 10 Jahre und Erwachsene. Auch Keuchhusten (Pertussis) tritt immer häufiger bei Erwachsenen auf“, warnt Claudia Szymula, Sprecherin der BARMER GEK in Sachsen. Allein im Freistaat wurden im vergangenen Jahr 271 Erkrankungen an [Masern](#) und 403 Infektionen mit [Keuchhusten](#) vom [Robert-Koch-Institut \(RKI\)](#) erfasst. Haben in Sachsen die Keuchhustenerkrankungen seit 2011 kontinuierlich abgenommen, wurden 2015, mit 271 Masernerkrankten, die höchste Anzahl der Infektionen innerhalb der letzten fünf Jahre registriert.

Kollektivschutz reicht nicht aus - Impfung bleibt der beste Schutz

Besonders gefährdet sind ungeimpfte Erwachsenen sowie Babys und Kleinkinder unter einem Jahr. Gegen Keuchhusten wird die Impfung erst ab dem zweiten und gegen Masern ab dem 11. Lebensmonat empfohlen. „Auf einen möglichen Kollektivschutz sollte sich niemand verlassen oder hoffen, dass die Erkrankungswellen vor den Landes- oder Stadtgrenzen Halt machen. Eine Impfung ist und bleibt der beste Schutz“, so Szymula. Sie richtet ihren Aufruf nicht nur an Familien mit Kindern sondern auch ausdrücklich an Personen, die vor 1970 geboren wurden und laut Schutzimpfungs-Richtlinie keinen Anspruch auf eine Masernimpfung als Kassenleistung haben. „Um nicht zum Überträger von Infektionskrankheiten zu werden, sollte jeder seinen Impfschutz regelmäßig überprüfen und eventuell fehlende Impfungen umgehend beim Haus- bzw. Kinderarzt nachholen. Wir werden die Kosten dafür in jedem Falle tragen“, so Szymula. Es ist nicht sinnvoll, eine Erkrankung ohne Impfschutz durchzustehen, denn auch nach Abklingen der Krankheitssymptome können Spätkomplikationen auftreten.

→ PRESSESTELLE
SACHSEN

Ludwig-Erhard-Straße 49
04103 Leipzig

Claudia Szymula

Tel.: 0800 33 20 60 23 38 02
Mobil: 0175 43 09 042

presse.sachsen@barmer-gek.de
www.barmer-gek.de/543603





Weitere Informationen Impfungen: www.barmer-gek.de/s000107

Masernerkrankungen in Sachsen					
Region	2015	2014	2013	2012	2011
Dresden	183	1	8		17
Leipzig	78	2	6		2
Chemnitz	10	4	42		4
Sachsen	271	7	56	0	23
Deutschland	2601	510	1846	186	1640

Quelle: RKI

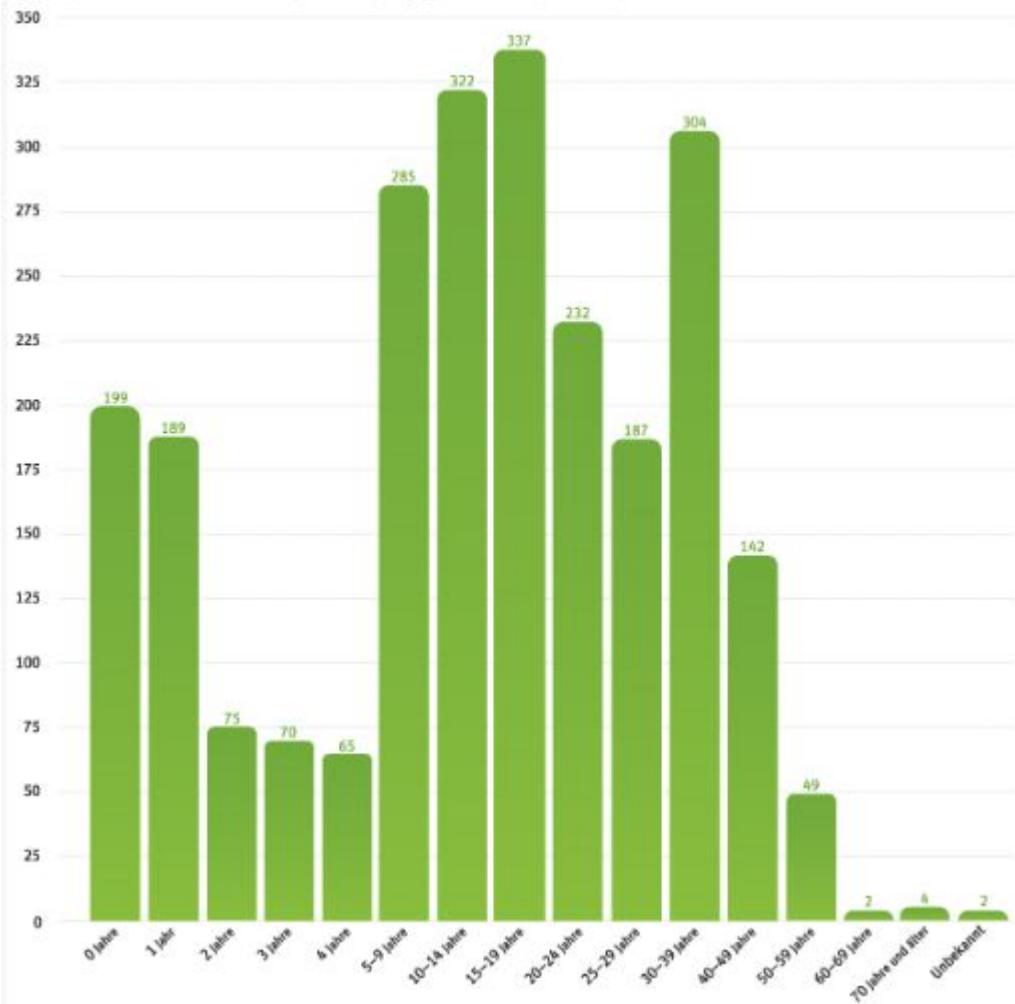
Keuchhustenerkrankungen in Sachsen					
Region	2015	2014	2013	2012	2011
Dresden	180	238	280	523	515
Leipzig	91	177	107	195	257
Chemnitz	132	347	285	338	459
Sachsen	403	762	672	1.056	1.231
Deutschland	13.967	16.683	12.586	5.365	4.003

Quelle: RKI,
SurvStat@RKI
2.0



Gemeldete Masernfälle in Deutschland 2015 – nach Altersgruppen

Quelle: Robert Koch-Institut, SurvStat, <http://www3.rki.de/SurvStat>, Datenstand: 17.02.2016



Quelle: BZgA, impfen-info.de/ Impfempfehlung

[Masern Infektion: Impfempfehlungen Für Erwachsene - impfen-info.de](http://impfen-info.de/)